



Singen wie Lucy und Schauspielern wie Ralf Bauer

Workshop der Stage School: MZ verlost Platz

MÜNSTER. Lucy von den No Angels hat hier gelernt. Ebenso Ralf Bauer, Anna Loos und Susan Sideropoulos. Jetzt sucht die Hamburger Stage School, die schon diese Stars ausgebildet hat, in Münster nach Talenten in Tanz, Gesang und Schauspielerei. In einem Intensiv-Workshop von Deutschlands größter staatlich anerkannter Bühnenschule vom 26. bis 28. August (Freitag bis Sonntag) in der Tanzschule Rebel am Germania-Campus müssen die Münsteraner sich beweisen. Einen der begehrten Plätze können die Leser der Münsterschen Zeitung gewinnen. Sie müssen sich nur bis Dienstag (16. August) bewerben.

Eine erfolgreiche Workshop-Teilnahme kann die Aufnahmeprüfung für die dreijährige Profiausbildung zum Bühnenstar ersetzen. Wer sich bewirbt, sollte zwischen 16 und 26 Jahre alt sein und eine Vorbildung in mindestens einer der drei Disziplinen – Tanz, Gesang und Schauspielerei – mitbringen. Alle drei Disziplinen werden im Workshop trainiert. Zuerst zeigt die Teilnehmer aber den Dozenten in einer Audition ihr Können. Danach erhalten sie unter anderem Gesang-Einzelunterricht und ein

individuell abgestimmtes Programm. Der Workshop umfasst im Detail:

- **Gesang:** Stimm- und Ausdruckstechniken, Liedinterpretation sowie den Einsatz dieser Techniken bei Ensemble-Präsentationen und Solo-Nummern.
- **Tanz:** Dynamik, Ausdruck und Technik in modernen Choreografien.
- **Schauspiel:** Atemtechnik, Improvisation, Sprechtechnik. Aus bekannten Theaterstücken, Musicals und Filmen werden die schönsten Szenen erarbeitet.

Die Teilnehmer erhalten einige Tage vor dem Workshop eine Übungs-CD und Textmaterial. Damit sollen sie sich auf die Aufgaben vorbereiten. Bewerbungen mit Vorqualifikation, Alter, Name, Adresse, Telefon-Nummer und einer kurzen Begründung, warum gerade Sie/du den Workshop gewinnen sollten/steilst, mit dem Betreff „Münstersche Zeitung“ bitte bis zum 16. August per Mail an gewinn@stageschool.de schicken. Der Gewinner wird zeitnah telefonisch benachrichtigt. Die Workshop-Teilnahme unabhängig von der Verlosung kostet 275 Euro. www.stageschool.de



Wer eine ähnliche Bühnenpräsenz wie dieses Trio anstrebt, sollte sich für den Stage-School-Workshop bewerben. Foto pd

Vizepräsidentin auf Verbrecherjagd

Feller-Elverfeld besucht Ferienkinder

MÜNSTER. Die Ferienkinder der Bezirksregierung Münster haben schon viel erlebt: Ein Besuch auf dem Bauernhof mit Floßfahrt und Grillen, T-Shirts bedrucken und Laternen basteln. Sogar die Polizei schaute vorbei. Doch eine Regierungsvizepräsidentin, die mit ihnen auf Verbrecherjagd ging, das war besonders aufregend. Dorothee Feller-Elverfeld hatte die Gruppe jetzt im Dienstgebäude im Zentrum-Nord besucht und sich nicht nur die Ergebnisse der 14 Kinder schildern lassen. Insgesamt nehmen in diesem Jahr 98 drei- bis 14-jährige Kinder teil.

Feller-Elverfeld beteiligte sich auch an den Lieblingsspielen der Gruppe. Sie fuhr „Zug“ und verschickte „Päck-

chen“. Bei den Spielen, bei denen es darum ging, jemand anderem den Platz abzuluchsen, war das Geräusch groß und alle lachten sich schon mal für die „Mördersuche“ auf. Durch Zwinkern brachte ein Mörder in der Gruppe nach und nach immer mehr Menschen um. Da konnte der vorher bestimmte Detektiv zeigen, was er beim Besuch der Polizei gelernt hatte.

Wie Frank Thiel und Prof. Karl-Friedrich Boerne kam er natürlich jedem noch so cleveren Verbrecher auf die Schliche. Danach kam die Schokolade, die Feller-Elverfeld im Gepäck hatte, als Nervennahrung gerade richtig.



Der Mörder ist gefasst und nicht nur die Kinder, sondern auch Dorothee Feller-Elverfeld hatte Spaß. Foto pd

Der Ton der Stadt

Im Sommer spielen viele Straßenkünstler in der City: Fast alle sind ausgebildete Musiker

MÜNSTER. Sascha Oudovitchenko hat seine Balaleika auf dem Schoß. Er spielt mit seinem Partner unter den Säulen des Prinzipalmarkts. Wie so viele Straßenmusiker, die in diesen Sommertagen am Gehör der Passanten buhlen. Die beiden Straßenmusiker sind gebürtige Weißrussen. Oudovitchenko lebt jedoch schon seit 20 Jahren in Münster. „Geld ist bei der Straßenmusik nicht alles, sonst hätte ich etwas anderes gemacht“, erklärt er.

Seit etwa zehn Jahren ist er als Lehrer im münsterischen Kreativ-Haus beschäftigt. Dort gibt er bis zu 30 Schülern Klavierunterricht, doch auf der Straße spielt er Balaleika. Sein Partner kommt nur im Sommer oder über die Weihnachtszeit nach Münster und spielt Kontrabass-Balaleika auf der Straße. In Weißrussland ist er Mitglied einer Musikgruppe. „Wir haben alle Musik studiert“, erklärt Sascha Oudovitchenko. Er hat in Moskau studiert. Auf der Straße spielen sie hauptsächlich, weil es ihnen Spaß macht. Auf der anderen Seite sei es eine gute Werbung. Passanten sprechen sie an und buchen sie für Feiern.

Standortwechsel

Das Duo hat am Prinzipalmarkt mittlerweile seine Instrumente zusammengepackt. Denn die Stadt Münster hat festgelegt, dass Straßenmusiker in Münster nur zwischen der vollen und halben Stunde spielen dürfen. Also zum Beispiel von 12 bis 12.30 Uhr. Danach müssen sie, um die Geschäfte nicht zu stören, den Standort wechseln und mindestens 200 Meter weitergehen. Bei so vielen Musikern, die zurzeit auftreten, ist das ein reger Wechsel.

Allerdings halten sich nicht alle an die Regelung des Ordnungsamts. Probleme treten oft auf, wenn die Musiker zu laut sind. „Bei einer Lautstärke von 80 Dezibel ist spätestens Schluss“, sagt Horst Werner Koch, der stellvertretende Leiter des Ordnungsamtes. Verstärker sind generell verboten und die Musiker dürfen den Verkehr nicht behindern. „Ein Pianist mit einem rollbaren Flügel hat einmal die Straße blockiert, weil sich eine Menschentraube um ihn gebildet hat“, erzählt Koch. In der Regel sei das Ordnungsamt tolerant gegenüber den Musikern, nur wenn sich Bürger beschwerten, schritten



Regina Barthel und Felix Holzenkamp fallen auf – mit ihrem Äußeren, aber auch mit ihrer Musik. Die beiden Musikpädagogen touren im Sommer durch die Städte. MZ-Foto Sissmann

die Mitarbeiter ein.

„Die meisten Menschen wissen das nicht zu würdigen“, sagt Hans-Peter Bendt. Er meint natürlich die Straßenmusik. Der Gesangspädagoge steht mit seiner Mutter vor zwei Straßenmusikern mit Geige und Oboe. Auf dem Bürgersteig gehen die meisten Leute einfach vorbei. Manche gucken, der eine oder andere löst sich aus dem Tross und wirft im Vorbeigehen ein Geldstück in den Korb. Dabei hört man laut Bendt Valeri Moiseenko und seinem Partner ihre langjährige musikalische Ausbildung an. Ohne Text oder Noten singt er und spielt Oboe. Vor

allem klassische Stücke haben sie im Repertoire. Die beiden Berufsmusiker stammen ebenfalls aus Weißrussland. Dort sind sie Musiklehrer und spielen Konzerte. Seit zwölf Jahren sind sie jeden Sommer in Münster und besuchen einen Freund. „Einige Leute sind begeistert, jeden Tag werden wir angesprochen“, erklärt Valeri. Sie haben auch andere Städte besucht, aber Münster spreche sie wegen der Kultur und der Menschen besonders an.

Flauschiger Geldeintreiber

Die Osnabrücker Regina Barthel und Felix Holzenkamp fallen ein paar Meter weiter

sofort auf. Sie haben ein Eimerschlagzeug und tragen eine rote beziehungsweise blaue Latzhose. Die Kinder, die um sie herum stehen, sind von der Puppe Alfred begeistert. Sie dirigiert die Band und treibt das Geld ein. Die Musiker freuen sich über die gute Laune der Passanten. „Unser Höhepunkt des Tages war heute eine tanzende Seniorin“, erzählt Barthel. Sie und ihr Partner sind Musikpädagogen und unterrichten als freie Mitarbeiter an Musikschule und Universität. Nebenbei touren sie in den vergangenen Tagen als Straßenmusiker durch Nordrhein-Westfalen. Lydia Sissmann

Zu Fuß oder per Rad zum Wandertag

MÜNSTER. Über 16 Kilometer vom Hermannsdenkmal zum Velmestol wandert der Sauerländische Gebirgsverein am Samstag (13. August). Treffpunkt: 7.45 Uhr Bahnhofshalle. Infos, Telefon (0251) 277 678. Mit dem Rad geht es Samstag über 60 Kilometer nach Nordwalde. Treffpunkt: 10 Uhr Erphokirche, Infos, Telefon (0251) 23 29 08.

Von Westerhausen nach Melle zum Deutschen Wandertag geht es am Sonntag (14. August) auf einer 15 Kilometer langen Wanderung. Treffpunkt: 7.40 Uhr, Bahnhofshalle. Infos, Telefon (0251) 5 34 71 32. Zu einer Tagesradtour über 50 Kilometer von Osnabrück nach Melle zum Deutschen Wandertag ist eine Anmeldung bis Freitag, 20 Uhr, erforderlich, Telefon (0251) 37 53 64. Treffpunkt: 7.50 Uhr Bahnhofshalle. Von Lauheide zum Haus Münsterland führt die Senioren-Kurzwanderung am Sonntag über sechs Kilometer ab Hauptbahnhof Bussteig A, Linie 2. Infos, Telefon (0251) 31 14 57.

Genuss unter Bäumen

Der Schlossgarten lädt am Wochenende zum Weinfest ein

MÜNSTER. Die Pause ist vorbei. Nach zwei Jahren kehrt das münsterische Weinfest an diesem Wochenende in den Schlossgarten zurück. Zwischen Schloss und Botanischem Garten können die Gäste internationale Weine verkosten, fachsimpeln oder in geselliger Runde Wein trinken. Mit über 100 Weinen und Weinspezialitäten von rund 30 verschiedenen Weingütern sind laut Veranstalter Andre Blumenfeld vom Schlossgarten-Café die wichtigsten Kellereien Italiens, Deutschland und Frankreichs vertreten. Viele der ausgezeichneten Weine seien im Einzelhandel nicht erhältlich.

Für die Repräsentation der Winzer aus insgesamt neun Ländern ist Raffaele Giordano verantwortlich. Als Generalvertretung für zahlreiche italienische Weingüter und Inhaber eines Weinkontors in Münster beliefert Giordano seit über zehn Jahren verschiedene Hotels und Gastronomiebetriebe sowie den bundesweiten Fachhandel. In Tiziana Lucentini konnte Blumenfeld zudem nach eigenen Angaben eine der angesehensten Sommelières Europas für das Weinfest gewinnen. Als eine der wenigen in Deutschland tätigen Chef-Weinkelnerinnen verfügt Lucentini über ein abgeschlossenes dreijähriges Studium an der einzigen weltweit anerkannten Sommelier-Schule AIS. Die Sommelière hat in ihrer italienischen Heimat ein eigenes Weinbau-Unternehmen gegründet. Heute lebt sie seit zehn Jahren in München und arbeitet für verschiedene Vinotheken. Das Weinfest beginnt am



2009 fand das Weinfest zuletzt im Schlossgarten statt. Foto Archiv

Freitag (12. August) um 16 Uhr, am Samstag um 14 Uhr sowie am Sonntag um 11 Uhr mit einem Jazz-Frühshoppen. Der Eintritt ist frei. Die Musik machen das Quartett der Grammophon Jazzband aus Hamburg und der münsterische Pianist Christian Bleimig. Die Restaurants Silberner Löffel und La Gondola Doro sowie die Galateria Milano bieten Speisen an. Das Angebot des Weinfests ist in einem 40-seitigen Katalog zusammengefasst. www.weinfest-schlossgarten.de

NOTIZEN

Improvisation im Theater lernen

MÜNSTER. Für Theaterliebhaber im Alter von 18 bis 23 Jahren, die auf der Bühne agieren und mit Spontaneität und Kreativität das Publikum begeistern wollen, bietet das Bennohaus am 7. Oktober (Freitag) von 17.15 bis 20.15 Uhr und am 8. Oktober von 10 bis 16 Uhr einen Improvisationstheater-Workshop an. Improvisationstheater bedeutet, aus dem Stegreif zu handeln, ohne vorher zu wissen, was geschehen wird. Ohne festgelegten Text, aber mit bestimmten Regeln, die von der Theaterpädagogin erklärt werden, können die Teilnehmer fantasievolle, lustige, heitere, skurrile, aber auch realistische und ernste Szenen entwickeln. Anmeldung, Telefon (0251) 60 96 73.

Radtour nach Senden und zurück

MÜNSTER. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Münster (ADFC) lädt am Sonntag (14. August) zu einer Pflücktour über etwa 55 Kilometer ein. Die Teilnehmer radeln mit rund 18 Stundenkilometern am Aasee vorbei nach Mecklenbeck durch den Forst Tinnen und die Ventrupfer-Keide zum Dortmund-Ems-Kanal. Über den Ortsrand von Senden und die Bauerschaft Gettrup führt der Weg zum Hofcafé von Gut Wewel ein. Nach einer Rast geht es zurück durch das Venner Moor und über Amelsbüren in die Innenstadt. Treffpunkt zur Tour ist um 14 Uhr am Marktcafé am Domplatz.

Kalligraphie-Kurs startet später

MÜNSTER. Der Einführungs-kurs „Kalligraphie – Freude am Schriftbild“ im Anna-Krueckmann-Haus findet erst ab 28. September (Mittwoch) und wie nicht wie im Programm veröffentlicht ab 14. September statt. Jeweils ab 20 Uhr lernen die Teilnehmer an sechs Abenden die kreative Technik der Schönschreibung, die sich zur Gestaltung von Glückwunsch- und Grußkarten eignet. Anmeldung, Telefon (0251) 33574. www.anna-krueckmann-haus.de

Fahrradflohmatt bei Hürter

MÜNSTER. Zum letzten Mal in diesem Jahr findet am Samstag (13. August) ein kostenloser privater Fahrradflohmatt auf dem Parkplatz von Fahrrad XXL Hürter, Hammer Straße 420, statt. Ohne Kosten oder Standgebühren können Verkäufer von bis 14 Uhr gebrauchte Fahrräder, Fahrradzubehör oder Anhänger anbieten.

FERIENSPASS

Donnerstag, 11. August

- Atlantis: 10-17.30 Uhr, Wienburgpark, Tageskarte 3 Euro, Wochenkarte 12 Euro
- Zooführung – Wer frisst was: ab 10.30 Uhr, Allwetterzoo
- Sommer-Ferien-Arena – Talentshow: 11-16 Uhr, Erlebnisplatz an der Gievenbecker Reihe



- Märchen: 14-18 Uhr, Abi Südpark
- Offener Kindertreff – Eigene Eis-Kreationen: ab 15 Uhr, Lorenz-Süd Berg Fidel
- Fußballturnier: 15-18 Uhr, Feez, Feldstiegenkamp 14
- Offener Kindertreff – Quarkbrötchen backen: 15-18 Uhr, 37 Grad Hittrup
- Film Marathon: ab 18 Uhr, Jugendzentrum Drei Eichen Handorf